



Erklärt den Ukrainerinnen das Schweizer Bildungssystem: Ziliya Usmanova, Russin aus dem Taminatal.

Pressebild

BIZ auf Russisch

Das Berufsinformationszentrum (BIZ) in Sargans hat einen ukrainischen Elternabend organisiert.

Mit dem Bundesratsentscheid vom 1. März ist klar, dass Jugendliche aus der Ukraine mit Status S eine komplette Grundbildung in der Schweiz absolvieren können, sogar dann, wenn der Status S vorher aufgehoben werden sollte. Somit werden diese Jugendlichen auch als Zielgruppe für Ausbildungen attraktiv.

Vor einigen Wochen kam eine junge russische Frau ins BIZ Sargans mit der Anfrage, ob es möglich wäre, einen Elternabend für Eltern von ukrainischen Jugendlichen hier in der Region durchzuführen. Sie würde, falls nötig, mit der Übersetzung ins Russische unterstützen (die aktuelle Generation von ukrainischen Eltern mit Kindern im Jugendalter hat Russisch gelernt).

Einen Beitrag leisten

Die junge Frau heisst Ziliya Usmanova, lebt im Taminatal und ist seit zehn Jahren in der Schweiz. Sie hat hier eine Familie gegründet, ihren Master an der ETH gemacht und spricht und schreibt flüssig Deutsch und Englisch. Usmanova ist entsetzt über das Vorgehen ihres Landes gegen die Ukraine und

Die Bedeutung der Lehre war etwas schwieriger zu vermitteln.

möchte einen Beitrag leisten. So war sie bei den Ersten, die die ankommenden Flüchtlinge willkommen geheissen und begleitet haben. Usmanova unterhält einen Chat mit rund 20 ukrainischen Familien in der Region und baut einen Youtube-Kanal auf mit dem Titel «Swiss Integration Podcast». Hier bespricht sie Bildungsfragen mit Fachpersonen, mit russischen Untertiteln.

Der Elternabend im BIZ sollte grundsätzlich in Englisch stattfinden, da viele Ukrainerinnen und Ukrainer diese Sprache gelernt haben; wenige sprechen selber schon Deutsch. So begrüsst Stellenleiter Michael Dürst am Dienstagabend eine Gruppe von interessierten Müttern aus der Ukraine. Alle haben sie hier Söhne und Töchter

im Alter von zwölf bis 18 Jahre. Einige sind in einem Integrationsangebot, einige schon in der Regelschule.

Dürst hatte eine Präsentation zu den Möglichkeiten und Eigenheiten des schweizerischen Bildungssystems in Deutsch vorbereitet, die Usmanova sorgfältig in Englisch und Russisch übersetzt hatte. So hielt Dürst seinen Vortrag auf Englisch und zeigte russische Folien. Bei Bedarf und bei Fragen wurde auf Russisch erklärt.

Interesse an der Mittelschule

Das Interesse an den Mittelschulangeboten in Sargans war gross, die Bedeutung der Lehre war etwas schwieriger zu vermitteln. Eine Teilnehmerin wollte wissen, ob denn die Familie auch bleiben könne, wenn das eigene Kind in der Lehre sei. Gemäss Bundesrat sollen Anliegen wie diese geprüft werden. Beim Entscheid stehe das Kindeswohl im Zentrum.

Weiter wurden die Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten seitens der Berufs- und Laufbahnberatung Sarganserland erläutert, Informationsmöglichkeiten im BIZ und im Internet angeschaut sowie die Integrationsförderangebote thematisiert. (pd)